

Interview mit Gerhard Obermüller am 17.01.2012

Herr Obermüller ist Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Treffling und Gemeindekommandant aller Feuerwehren in Seeboden.

Er wurde am 21. April 1963 in einer alten Keusche in Treffling geboren. Nach der Schule absolvierte er eine Kfz-Mechanikerlehre bei Dietmar Unterlerchner in Kraut.

Heute arbeitet er als Gebietsleiter einer Salzburger Firma in der Branche Asphaltfräsen für Kärnten, Osttirol und Steiermark.

Zu seinem Werdegang in der Feuerwehr:

Er trat mit 15 Jahren in die FF Treffling ein. Das ist der früheste Zeitpunkt, um Feuerwehrmann zu werden. Es gibt ein Probefeuwehrjahr. Nach seinem Eintritt 1978 in die Feuerwehr hatte er verschiedene Kurse und Wettkämpfe mit Gleichaltrigen absolviert. Der Dienst in der Feuerwehr war beliebt, denn jeder Jugendliche in Treffling wartete sehnsüchtig darauf, 15 Jahre alt zu werden, um endlich der Feuerwehr beitreten zu können. Allerdings sind nur mehr 50% der damaligen Leute noch aktiv. Natürlich spielte für die jungen Leute das Gruppen- und Gemeinschaftserlebnis eine große Rolle, doch für Herrn Obermüller ist auch der Dienst wichtig, dann kommt die Kameradschaft. Jeder leitet den anderen an, und so werden Disziplin und Dienstpflicht leicht erlernt. Die Technik wird immer moderner; 1990/91 wurden Atemschutzgeräte angeschafft, die heute für jeden Brand unverzichtbar sind. Die Einschulung erfolgt durch Kurse.

Sein persönlicher Werdegang: Im August 1996 legten der damalige Kommandant und sein Stellvertreter aus politischen Gründen ihr Amt zurück. In einem solchen Fall muss der Ranghöchste die FF 8 Wochen führen, dann wird ein neuer Kommandant gewählt. Keiner wollte die Position, da stimmte Herr Obermüller als sehr junger Mann (33jährig), mit der Auflage an alle Mithilfe zu leisten, zu. Er wurde gewählt. Zu den Aufgaben eines Kommandanten zählen: Verantwortung für die gesamte Mannschaft tragen, Ziele und Prioritäten setzen, richtige Menschenführung betreiben, Vorbild sein, ein verlässlicher Kamerad für jung und alt zu sein. Es gibt in Treffling 50 aktive Mitglieder, 4 Reservisten (ab 55) für leichte Einsätze und 9 Altmitglieder.

Ideal wäre es, wenn die Mannschaft mit dem Kommandanten harmoniert, es sind aber auch schon Mitglieder seinetwegen ausgetreten (Bei der Freiwilligen Feuerwehr ist nur der Eintritt und der Austritt freiwillig, dazwischen liegt die Pflicht.).

Er hat als Kommandant Linie gezeigt und Pflichtbewusstsein verlangt, besonders von den jüngeren Jahrgängen.

Alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See (Tangern, Treffling, Kötzing, Lieserhofen und Seeboden) haben sehr viel Jugend, doch nur die Seebodner führen eine Jugendgruppe.

Die Verankerung der Feuerwehr in der Bevölkerung wird durch die noch intakte Dorfstruktur möglich. Die Feuerwehren sind sehr angesehen.

Im Juni 2009 wurde Herr Obermüller zum Gemeindekommandanten gewählt. Die Wahl fand in der Marktgemeinde statt.

Alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See ziehen an einem Strang, aber jede Feuerwehr hat durch ihre Ausrüstung einen eigenen Schwerpunkt im allgemeinen Aufgabenbereich. Die Feuerwehren benötigen pro Jahr ca. € 25.000,00 für Austausch und Neuanschaffungen diverser Gerätschaften und Einsatzbekleidungen. Die

laufenden Kosten zur Erhaltung der Autos, der Feuerwehrhäuser und Kursbeiträge für die Auszubildenden sind in diesem Beitrag nicht enthalten.

Durch eine gut ausgebildete Mannschaft und gutes Gerät kann man der Bevölkerung in jeder Situation effektiv helfen.

Einsätze:

Es gibt heute nur mehr 30 – 40 % Brandeinsätze, bedingt durch die veränderte Wohn- und Lebenssituation. Die technischen Einsätze überwiegen, und zwar: Kfz-Bergung mit Bergeschere (es gibt eine in der FF- Seeboden), Bergung von Menschen und Tieren (es ärgert ihn besonders, wenn sich gerettete Wanderer für aufwändige Einsätze nicht bedanken!), Seeunfälle, vor allem das Binden von Öl. Diesbezüglich gab es im Sommer eine große Übung mit Wasserrettung und Feuerwehr. Im letzten Jahr wurde auch ein LKW mit Hubzügen geborgen. Bei Einsätzen mit Toten steht jetzt die Krisenintervention zur Verfügung.

Im Herbst 2011 brach im Teuchlgraben, bei Penk im Mölltal, ein großflächiger Waldbrand aus. Am dritten Tag waren die örtlichen Feuerwehren so erschöpft, sodass sie um Unterstützung ansuchten.

Der Ruf erging am 15.11.2011 an die FF-Treffling, doch erst mit der Mobilisierung von Kötzing konnte eine komplette Mannschaft (10 Leute) gestellt werden. Sie wurden mit Hubschraubern in das Brandgebiet, das 10 ha umfasste, eingeflogen. Am 16.11.2011 konnten 17 Kameraden aller fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Seeboden mit drei Fahrzeugen ins Einsatzgebiet gebracht werden.

Es war ein überörtlicher Einsatz, er dauerte 10 Stunden pro Tag. Er war anstrengend und sehr gefährlich. Für Verpflegung wurde immer gesorgt.

Das Motiv für diesen Einsatz: Die Marktgemeinde und ihre Feuerwehren sind auch froh, wenn sie bei Großschadensereignissen (Tangern 2009) Unterstützung bekommen und sie jemand ablöst.

Eine generelle Schwierigkeit für alle Einsätze ist die Tatsache, dass immer weniger Dienstgeber bereit sind, Feuerwehrleuten frei zu geben. Ein Beitrag der Politik an die Arbeitgeber würde sicher helfen. Das Zweite ist, dass Alarmierungen wegen differenzierter Arbeitsplätze außerhalb der Marktgemeinde immer schwieriger werden.

Jedenfalls will Herr Obermüller von der Politik endlich eine Lösung.

Er sieht es jedenfalls positiv, dass seit geraumer Zeit, die Bewerbung für eine Stelle als Mitarbeiter der Gemeinde mit der Mitgliedschaft in der örtlichen Feuerwehr verknüpft wird!

Wettkämpfe:

Jede Feuerwehr in der Marktgemeinde Seeboden hat FF-Wettkampftruppen, die schon sehr viele Bewerbe gewonnen haben, sowohl auf Bezirksbewerben als auch bei Landesmeisterschaften.

Bei Wettkämpfen halten alle zusammen und es gibt auch einen Fanclub jeder Feuerwehr, der die Mannschaften betreut und anfeuert. Die Jugend lernt für spätere Einsätze Schnelligkeit, Disziplin und Kameradschaft.

Resümee:

Es lernen alle, von der Jugend bis zu den Altkameraden, an einem Strang zu ziehen. Die FF-Treffling hat 2011 für Einsätze und Schulungen insgesamt 1840 Stunden

aufgebracht. Es gibt ca. 50 aktive Feuerwehrmänner. Ungezählt die Aktivitäten für Sommerfest, Bällen etc.

Wichtig ist, dass durch die Feuerwehr und ihr Engagement die dörflichen Strukturen aufrecht erhalten bleiben werden. Die Feuerwehren sind auch ein wichtiger Kulturträger in der Marktgemeinde Seeboden.